Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 190. Mittwoch, den 16. August 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. August 1848.

Die Herren Kaufleute Salamon und Löwenheim aus Berlin, Hahn aus Königsberg, log. im Engl Hause. Herr Kaufmann Syhre aus Leipzig, Herr Gutsbesitzer Michaelis und Gattin auf Neuhof, log. im Hotel du Nord. Fr. Majorin Schluzius nebst Familie aus Königsberg, Herr Kaufmann Simon aus Berlin, die Herren Domherren Johann v. Doniemnierski u. v. Marwitz aus Pelplin, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Hertz und Cohn aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Lottringer aus Gallizien, Schulz, Herr Director Taube u. Herr Schmiedemeister Drullo aus Mewe, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Die Weichselfischerei vorlängs Groschkenkampe und den daneben liegenden kleinern Kampen soll in einem

den 19. August c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Kalkulator Schönbeck anstehenden Termine auf 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 25. Juli 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Bekanntmachung.

2. Behufs der durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 24. April 1824 angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaates Danzig sind am 1. d. M. wiederum 315000 rtl 16. sgr. 3 pf. in Obligationen und Anerkenntnissen, deren Einlösung

1) aus den Beiträgen des Staates mit	250000 rtl. — sgr. 2 pf.
2) aus den Beiträgen der Stadt Danzig und des vormaligen freistädtischen Gebietes pro 1847	65000 rtl. 16 sgr. 3 pf.
Summa	315000 rtl. 16 sgr. 3 pf.

bewirkt ist, öffentlich durch Feuer vernichtet worden.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß von dem Gesammtbetrage der anerkannten Danziger freistädtischen Schuld von 12280845 rtl. 24 sgr. 3 pf.
bis zum Schlusse des Jahres 1847 die Summe von 9413371 rtl. 20 sgr. 8 pf.
getilgt ist und demnach die verbleibende Schuld am Anfange des laufenden Jahres noch 2867474 rtl. 3 sgr. 7 pf.
betragen hat.

Danzig, den 5. August 1848.

Königl. Regierung, Abthl. des Innern.

Literarische Anzeige.

3. Bei Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000., erschien so eben:

Türkenblut muß fließen!!! Preis 1 Sgr.

4. **Meyer's Unternehmungen für deutsche politische Volksbildung**

finden allgemeinen Anklang, und Alles drängt sich zu bestellen und zu subscribiren. So eben erhielten wir wieder:

I.

Meyer's Parlaments-Chronik.

(Die Chronik enthält den Kern der parlamentarischen Verhandlungen in Frankfurt, mit den Schilderungen und Randglossen des Herausgebers und mit artistischen Illustrationen.)

I. Bandes 2tes Heft mit Hecker's Bildniß,
I. „ 3tes Heft mit Welcker's Portrait.

☞ Jedes Heft 18 Kreuzer rhein. oder 5 Sgr. Ct.

II.

Gallerie der Zeitgenossen,

neue Folge:

Portraits der

Männer des deutschen Volkes

und

der benachbarten freien Nationen.

Dritte Lieferung enthält: No. V. Erzherzog Johann (der Reichsverweser.)
„ VI. v. Soiron (Vicepräsid. des Parlaments.)

☞ Jede Lieferung nur 21 Kreuzer = 6 Sgr.

IIII.

Meyer's Universum,

XII. Bd. 9tes Heft mit 4 herrlichen Stahlstichen, 24 Kr. od. 7 Sg.

Bestellungen

auf diese Werke werden jederzeit angenommen und prompt besorgt von

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

E n t b i n d u n g.

5. Gestern Abends 8½ Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Döring, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. E. T. Schultz.

Danzig, den 15. August 1848.

A n z e i g e n.

6. Da die Putz- und Modewaaren-Handlung von

Lindenstädt Wwe.,

aus Königsberg i. Pr.,

am hiesigen Platze nur noch kurze Zeit verweilen wird, so werden sämmtliche Gegenstände, um schnellen Absatz zu erzielen, zu

enorm billigen Preisen

ausverkauft.

7. 

In der großen Niederländischen Menagerie heute Mittwoch um 5½ Uhr große außerordentliche Vorstellung des Thierbändigers, nachdem Fütterung sämmtlicher Raubthiere.

Morgen Donnerstag nach der Vorstellung und Fütterung sämmtlicher Raubthiere um 5½ Uhr **große Schlangen- und Krokodil-Fütterung** mit lebenden Hühnern, Kaninchen und Tauben

Diese Fütterung ist besonders merkwürdig und für jeden Naturfreund höchst interessant, da die Schlangen ihre Nahrung nur alle 2—3 Monate zu sich nehmen und alsdann alles lebendig verschlingen. G. Kreutzberg,

Menagerie-Besitzer.

8. Eine mit guten Zeugniss. versehene **Wirthschafts-Mamsell,** gegenw. in Cond., w. v. 2. Okt. e. Engagem. W. Rudolph, Hunde.- u. Gerbg.-E. 355.

9. Eine kleine schwarz und weiß gefleckte Wachtelhündin ist seit einigen Tagen verschwunden. Dem Wiederbringer Neugarten 502. eine Belohnung.

10. Empfehlenswerthe Anzeige.

Hierdurch veröffentlichen wir eine Niederlage von

Excentrischen Mühlen

zum Schroten u. Mehl-Mahlen, imgleichen zum Mahlen von gebranntem Gyps und Dünger-Gyps, Chamotte- u. Ziegelsteinen, der Lohe, Färbehölzer u. aller sonst zu verkleinernden Gerbstoffe

bei

Herrn **E. Husen in Danzig**
Häkerthor No. 1498

etablirt zu haben.

Diese Art Mühlen können in jedem Raume aufgestellt und durch Menschen- oder jede beliebige Kraft in Thätigkeit gesetzt werden. Die Leistungen dieser Mühlen anlangend, so führen wir an: daß eine Mühle von Einer Pferdekraft in einer Stunde bei 3 bis 400 Umdrehungen pro Minute) 6 bis 8 Scheffel Roggen schrotet; bei Weitzen und Malz ist das Resultat ergiebiger, dagegen bei Hafer und Erbsen etwas geringer. Gebrannter Gyps und Dünger-Gyps können beliebig fein, in einer Stunde 2 bis 3 Scheffel (ohne Siebvorrichtung), dagegen Chamotte- und Ziegelsteine in 1 Stunde 12 bis 13 Ctr. zermalmt werden. Zu Lohe eignen sich diese Mühlen ganz vorzüglich, und können in 1 Stunde 2 Ctr. feine Lohe liefern. Eine Handmühle von einer Menschenkraft zu bewegen, schrotet 2 Scheffel Roggen pro Stunde und ist für die andern Gegenstände die Leistung in demselben Verhältniß.

Berlin, den 15. August 1848.

Schürrmann & Jürgens.

Mit Bezug auf obige Anzeige bemerke ich ergebenst, daß für jetzt eine excentrische Handmühle bei mir zur Ansicht aufgestellt ist, und binnen Kurzem mehrere und verschiedene dergleichen Mühlen bei mir zu haben sein werden.

Indem ich schließlich anzeige, daß diese Mühlen-Niederlage hier für den Umkreis von 20 Meilen nur allein bei mir etablirt worden ist; so stelle ich es den Herrn Gutsbesitzern, Bäckern ꝛc. ꝛc. ergebenst anheim, mit recht zahlreichen Aufträgen mich versehen zu wollen.

Danzig, den 15. August 1848.

E. Husen.

11. **Mercadier Fabre's**

aromatisch-medizinische Seife von J. G. Bernhardt in Berlin, die sich gegen gichtische und rheumatische Schmerzen, gegen Sommersprossen, Hautschärfen, Hautausschläge aller Art, so wie als Toilette- und Badeseife schon so vielfach bewährt, empfiehlt — das Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 5 Sgr.., die einzige Niederlage für Danzig bei

E. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

Herren

Noch 120,000 Gros Stahl- und Metallschreibfedern.

12. E. M. Austrich aus Paris,

Langgasse No. 534. b., beim Coiffeur Hrn. Schweichert,

1 Treppe hoch.

Das Lager, welches noch aus 120,000 Gros Stahl- und Metallschreibfedern besteht, muß in diesen Tagen gänzlich geräumt werden Die Preise pr. Gros, 144 Stück Federn, von 4, 5, $7\frac{1}{2}$, 10 sgr. bis $1\frac{1}{2}$ rtl. Von Emanuel-Pens werden Muster-Karten abgegeben, um selbige zu proben. Bei Engros-Posten wird ein Rabatt von 15—20 % bewilligt.

Neue Erfindung einer dreispaltigen Metallschreibfeder.

Herren

13. Junge Mädchen, welche hiesigen Schulunterricht genießen wollen, finden freundliche und sorgfältige Aufnahme, zugleich auch Unterricht in Handarbeiten. Wo? und unter welchen Bedingungen erfährt man Heil. Geistgasse No. 980. u. Wollwebergasse 1991.

14. Ein gebildetes Mädchen, das eine Reihe von Jahren eine Stelle als Gesellschafterin bekleidet, wünscht zum 1. October entweder als solche oder auch als Gehilfin oder Vorsteherin eines Haushaltes in einer Familie einzutreten Adressen unter Chiffre B 37. nimmt das Königl. Intell.-Comtoir gefälligst an.

15. Der Bau eines Kachelofens im Schulgebäude soll auf dem Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgegeben werden, wozu ein Termin Sonnabend, den 19. d. M., 11 Uhr Vormittags, daselbst angesetzt ist.

Weichselmünde, den 14. August 1848. Das Schulzen-Amt.

16. **S. A. Danziger, Meubelfabrikant aus Posen,**

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager neuer mahagoni Mobilien, Trümeaux, Spiegel und Polsterwaaren Einem verehrten Publikum zu geneigter Berücksichtigung und Ankauf — Stand: Holzgasse No. 30. — Gute Waare, sehr erniedrigte Preise und, bei genügender Sicherheit, die möglichsten Zahlungsfristen werden zugesichert.

17. Zum Verkauf mehrerer alten Bau-Utensilien, eines kompletten Sparheerdes und alten Bauholzes, steht auf den 16. August a. c, Vormittags 9 Uhr, Termin auf dem Aschhofe an, wozu Kauflustige einladet.

Danzig, den 10. August 1848. der Stadtbaurath Zernecke.

18. Da die Thurmspitze der Kirche zu Ohra eines Anstrichs mit Oelfarbe bedarf, so soll derselbe an den Mindestfordernden im Termin d. 17. d. M, Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Schullokal ausgeboten werden. Die näheren Bedingungen sind bei dem Mitvorsteher Paleschke zu erfahren.

Obra. den 7. August 1848. Das Kirchen-Collegium.

19. E. Mädch., d. i. Näh. geübt ist u. b. Kind. behilfl. s. w., s. e. Condit. Laterneng. 1944.

20. **Seebad Brösen.**

Mittwoch d. 16. Konz. v. Fr. Laade. Anf. 5 Uhr. Abends w. d. Gart. brillant erl.

21. **Spliedts Garten im Jäschkenthale.**

Morgen Donnerstag, d. 17. August, gr. Konzert v. Fr. Laade. Entr. u. Anf. wie bekannt.

22. **Engelmann'sche Bierhalle.**

Heute Abend musikalische Unterhaltung der Geschwister Fischer.

23. **Deutsches Haus.**

Morgen Donnerstag, d. 17., National-Konzert von den Steyrischen Sängern Karl Altvater und Frau. Anfang 8 Uhr.

24 **Schahnasjan's Garten.**

Heute, Mittwoch den 16., National-Konzert von den Steyrischen Sängern Karl Altvater und Frau. Anfang 4½ Uhr.

25. **Konzert bei Kreis in Zoppot.**

Donnerstag den 17. August, ausgeführt vom Musikverein. Anfang 4 Uhr.

26. **Seebad Zoppot**

Heute Mittwoch den 16., Nachm, Konzert im Park vor dem Kursaal. Voigt.

27. Das Konzert zum Besten der Deutschen Flotte findet bestimmt heute **Mittwoch, präcise 6½ Uhr** Abends, im Saale des Gewerbehauses statt.

28. Beischlag-Platten von Sandstein werden gekauft Schmiedegasse 279.

29. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten R. H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

30. Die geehrten Mitglieder der Ressource zum freundschaftlichen Verein werden hiemit **nebst ihren Familien** zur Liedertafel zu morgen Donnerstag, den 17. dieses, ganz ergebenst eingeladen vom

Vorstande.

31. Ein in gutem baulichem Zustande sehr bequemes Häuschen nebst Hintergebäude, gelegen Vorstadt, nahe der Rechtstadt, ist zu verkaufen, und kann die Hälfte der Kaufsumme zum mäßigen Zinsfuß darauf stehen bleiben. Reflectirende belieben ihre Adressen unter Litt. G. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

32. Sandgrube 462. wird eine Marmortischplatte von 4 Fuß Länge, 2½ Fuß Breite und 1 Zoll Dicke zu kaufen gesucht.

33. Ein ordentliches Mädchen aus achtbarer Familie, welches längere Zeit der Führung einer Wirthschaft vorgestanden, sucht z. October d. J. ein solches Engagement oder eine Stelle in einem Laden, gleichviel ob in der Stadt oder in der Nähe derselben. Nähere Nachricht hierüber wird ertheilt in den Vormittagsstunden Pfefferstadt No. 109.

34. 1600 rtl. sind im Ganzen, aber auch getheilt, gegen Sicherheit zu bestätigen. Adressen bittet man unter A. Z. im Königl. Intellig.-Comt. einzureichen.

35. Verehrliche ländliche Besitzer, welche zu einem Verkaufe, oder auch auf einen Tauschhandel einzugehen geneigt sein möchten, ersuche ich bescheidenst, mich darüber in Kenntniß setzen zu wollen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags Langenmarkt 505.

36. Eine ländliche Gastwirthschaft wird zu pachten gewünscht.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

37. Am 14. d. M. ist auf dem Wege von Neuschottland nach dem großen Exercirplatz eine silberne Taschenuhr gefunden. Der Eigenthümer derselben kann solche gegen Erstattung der Insertionskosten Langgarten 68. in Empfang nehmen.

38. Die **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien
Der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodtbänkeng. 667.

39. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick,** in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

40. 4600 rtl. stehen im Ganzen oder auch getheilt, vorzugsweise auf ländliche Hypothek im Danziger Territorio. zur ersten Stelle zu begeben.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags Langenmarkt 505.

41. Sonnabend d. 5. d. M. ist auf der Fahrt v. Neufahrwasser n. Brösen i. d. Journaliere e. Knaben-Sackrock vergessen; Wiederb. e. Bel. Brodbkg. 675.

42. Die Ziehung 2ter Klasse 98ster Lotterie beginnt Dienstag, den 22. d. M. und bitte ich, die Erneuerung der Loose rechtzeitig bewirken zu wollen.
Rotzoll.

43. Die beliebten Streichhölzchen ohne Schwefel empfing wieder
F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

44. Ein Mädchen von guter Erziehung, das auch in feinen Handarbeiten geübt ist, wünscht bei jungen Herrschaften ein Unterkommen St. Barbarakirche 1018.

45. E. guter Flügel ist z. verm. auch f. 30 rtl. z. verk. vorst. Graben No 3.

46. Einem hoh. Adel u. hochzuverehr. Publikum erlaubt sich zum bevorst. Gesindewechsel m. weiblich. u. männl. Dienstbot. d. Gesinde-Verm.-Bureau Sandgr. No. 380. ganz ergebenst zu empfehlen. Wittwe Schumacher.

47. ☛ Goldschmiedegasse 1091. 2 T. h. w. Hemden u. Kleider gut u. b. gem.

48. Johannisgasse 1294. wird ein gutes Forte-Piano zu miethen gewünscht.

49. Schüsseldamm 1131. w. ein Mädchen zum Aufwarten sogleich gebraucht.

50. Ein m. d. nöth. Kenntn. ausgerüst. j. Mann, d. Apotheker w. will, findet sofort e. Engagement i. e. Kreisstadt W.-Pr. Näh. Pfefferst. 133., 2 Tr. hoch.

51. Beim bevorst. **Gesindewechsel** empfiehlt sich den geehrten Herrschaft. m. gut., brauchbar. Gesinde Wwe. Rudolph, Hunde- u. Gerberg.-E. 355.

52. Ein roth. Freundschaftsband, gez. R. R. ist a. d. Weg. zwisch. d. h. u. d. gr. Thore verl. gegang. Der ehrl. Find. erh e. a. B. Pfefferst. 133. 2 T. h.

53. Ein meublirtes Zimmer mit Kabinet ist Brodtbänkeng. 658. zu vermieth. Auch finden daselbst Pensionaire freundliche Aufnahme.

54. **Nur bis Ende dieser Woche** ist das große Magazin mahag. Meubel, Trimeaux, Spiegel u. Sophas Breitgasse 1213., um gänzl. zu räum., weit unt. d. Fabrikpreis. zu verk. u. wird hiemit dem geehrt. Publik. erg. empf.

Vermiethungen.

55. Burgstr. 1669. a. Wassers. s. 3 sehr freundl. Stub., Küche (eig. Thür) rc. z. v.

56. Für 2½ Rtl. eine hübsch meublirte Stube 1 Tr. vorne gr. Hosennäherg. 679.

57. Töpferg. 23. sind 4 meubl. Zimmer und 1 Pferdestall zu verm.

58. Eine freundl. Stube mit auch ohne Meubeln ist Schusseld. 1111 sogl. zu v.

59. St. Kathar. Kirchensteig No. 506. sind 2 dekorirte Stuben m. Küche Hausflur, Speisekammer und Keller zu vermiethen.

60. Das Haus Vorstädt. Graben 45. ist zu vermieth. Das Nähere daselbst.

61. 3. Damm 1428. ist d. Saaletage u. 1 Oberwohnung zu vermiethen.

62. 3 Damm 1426. ist die Untergelegenheit an ruhige Einwohner zu vermth.

63. Wollweberg. 551. ist 1 Obersaal u. Kabinet, Kch. u. Bod. billig zu vermth.

64. Sandgrube 462., e. Tr. h., ist ein herrschaftl. Wohnung von 3 Zimmern, einem Saale u. Kabinet nebst großem Boden, Küche, Keller und Apartement zu Michaeli rechter Ziehzeit, plötzlich eingetretener Umstände wegen billig zu vermiethen. Eine Laube und ein gartenähnlicher großer Hofplatz, sowie das auf diesem Hofe laufende Springwasser wird mitbenutzt.

65. Sandgrube Nro. 391. ist 1 Wohnung v. 1. October zu vermiethen.

66. 1. Damm Nro. 1124. ist 1 Saal nebst Bodenkammer an Damen zu vermiethen, u. in den Stunden v 10 — 2 Uhr zu besehen.

67. Langgarten Nro. 208 ist 1 Vorderstube nebst Schlafkabinet vom 1. October d. J. zu vermiethen.

68. Matzkausche Gasse Nro. 420. ist 1 große Stube mit Meubeln zu vermieth. und sogleich zu beziehen.

69. Eine Untergelegenheit mit mehren Stuben nebst Stallung, worin bis jetzt ein Schankgewerbe betrieben wird, ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere vor dem Hohenthore No. 473.

70. Eine neu decorirte Wohnung von 4 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten ist Matzkauschegasse No. 411. zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 190. Mittwoch, den 16. August 1848.

71. Fischmarkt 1594. A. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.
72. In Renneberg bei Oliva ist die Hakenbude nebst Gaststall und das dazu gehörige Gartenland vom 25. September d. J. an zu vermiethen. Näheres im Herrenhause daselbst.
73. In d. Frauengasse 880. s. 2 Stub. mit Meub. z. verm., monatlich 5 rtl.
74. Hunde- u. Matzkauscheg.-E. 416./17. i. d. Belle-Etage v. 1. October z. v.
75. Der Material-Laden Heil. Geist- u. Bootsmannsgassen-Ecke 956. ist mit sämmtlichen Utensilien sofort zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
76. Böttchergasse 249. ist ein Saal, Nebenkabinet, 2 Hinterstuben, 2 Küchen, Boden und Keller im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.
77. Hundegasse 241. ist 1 Wohngelegenheit von 2 Zimmern nebst Zubehör zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.
78. Im Breitenthor 1938. ist in der ersten Etage eine Wohnung nebst Zubehör zu vermiethen.
79. Sandgrube 466. sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden 2c. zu vermiethen.
80. Im Nähm am Fischmarkt 1809. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, von 3 Zimmern, Schlafkabinet, Böden und Keller gleich oder zu Michaeli zu v.
81. Hl. Geistg. 934. ist eine Parterre-Vorderstube u. Kabinet u. Küche zu v.
82. Krahnthor 1181. ist eine Stube nebst Küche an ruhige Einwohner zu v.
83. Schmiedegasse 287. sind im ersten u. zweiten Stocke 6 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche 2c., auch getheilt, zu vermiethen u. zur rechten Zeit z. bez.
84. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, best. aus 2 Stub., 2 Kamm. Küche, Abtritt und Antheil am Hofe vom 1. October c. ab zu vermiethen.
85. Frauengasse 836. ist ein freundliches Logis, bestehend aus Vorder- und Hinterzimmer in der Belle-Etage, eine Treppe höher Hinterstube mit Nebenkabinet nebst heller Küche, Boden und Keller billig zu vermiethen.
86. Das Haus Langgarten No. 194. mit 4 heizbaren Zimmern, Hofplatz u. Wiese, ist zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk No. 811.
87. Breitg. 1167. ist e. herrsch. Logis, best. a. 4 Stub., Küche, Boden, Keller u. Bequeml. zu verm. u. 1168. zu erf.; das. ist e. Logis v. 3 St. u. Zubeh. z. v.
88. Kohlenmarkt 2039. A. ist 1 fr. Zimmer m. a. o. Meubeln zu vermieth.
89. Frauengasse 852. ist die abgeschloss. Belleetage mit 2 Stuben, 2 Kabin., Küche, Boden und Kellergelaß nebst Apartement zum 1. October zu vermiethen.
90. Poggenpfuhl 392. ist eine freundliche Stube nach vorne m. Meub. z. verm.

Auction.

92. Montag, den 21. August c., sollen im Auktionslokale, Holzgasse No. 30, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere goldene und silberne Taschenuhren, goldene Colliers, Broches, Ohrgehänge und kurze Uhrketten, Stuben- und Tischuhren, Trumeaux, Spiegel, Toiletten, Sophas, Schlafsophas, Schränke, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Secretaire, Bettgestelle, Schänken, Regale, Schreibepulte pp. verschiedener Qualität, Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Lampen, Maschinen, Bilder, Porzellan, Fayance und Glas, Wirthschafts- und Küchengeräthe aus Holz und allen Metallen.

Ferner: ein Sortiment neuer Meubeln aller Art, (dunkel mahagoni fournirt) 1 Billard mit Queus, Bällen und Lampen, 1 eichene Mangel, 1 Muskete, mehrere hundert Pfund Speck in Stücken von circa 20 Pfd., Champagner und Cigarren auf wirklich wohlfeile Preise, mehrere Manufacturen, Galanterie- und kurz Waaren, 6 alte defekte Jagdgewehre und eine Partie neue fayencene Wirthschaftsgeräthe aller Art.

J. T. Engelhard, Auctionator.

93. Dienstag, den 22. August c., Mittags 1 Uhr, sollen auf gerichtl. Verfügung

10 Last Weizen

im Börsenlokale, gegen baare Zahlung der Kaufgelder, öffentich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

94. **Um zu verkaufen bis auf das letzte Stück** soll der letzte Rest meiner Leinen-Waaren zu den nachstehenden außergewöhnlich bill. aber festen Preisen losgeschlagen werd., als: volle $\frac{3}{4}$ br. rein leinene ganz gute Stubenhandtücherzeuge zu durchschnittlich die Elle $2\frac{1}{2}$ sgr., sehr schöne $\frac{5}{4}$ u. $\frac{6}{4}$ breite Hausleinen das Stück zu 35 Berl. Ellen für 3 bis $4\frac{1}{2}$ rtl., schlesische Leinnand 60 Berliner Ellen für 8 rtl., Erdmannsdorfer Creas-Leinen 52 Berl. Ellen von 8 bis 12 rtl, Lederleinen 60 Berl. Ellen 9 bis 24 rtl., Tischgedeck mit 6 und 12 Servietten von $1\frac{1}{2}$ rtl. bis 22 rtl., bunte Bettdecken von 1 rtl. 5 sgr. an bis 2 rtl., weiße Theedecken und bunte Kaffee-Servietten sehr billig. M. Behrens aus Berlin,

Langenmarkt № 498., neben der Raths-Apotheke

95. **Ein Frachtwagen** nebst **2 großen Pferden** u. Geschirren ist sofort bill. z. verk. Das Nähere Langgasse Nro. 516. im Laden.

96. **So etwas kommt nie wieder!!**

Aus einer aufgelösten Tuchhandlung sollen verschied. Sorten als: schwarz, grün, blau, grau, in 8/4 u. 9/4 Tuche, so wie feine Bukskins, Sammet-Westen a 15 sgr. exkl. seid. Camlotts a 7 sgr. Atlas-Tücher, um sehr schnell zu räumen zu sehr billigen Preisen verkauft werden. Der Verkauf findet in der Pelzwaarenhandlung des Herrn Rosenstein **Langasse Nro. 508. part. neben dem Rathhause statt.**

97. **Auffallend billige couleurte Seidenzeuge.**

Um mit einer Partie der modernsten couleurten Seidenzeuge in gestreift, faconnè und uni ganz zu räumen, verkaufe ich diesen Artikel zu und unter den Kosten-Preisen. Die Preise sind aber unbedingt fest.

E. Fischel, Langgasse 401.

98. **Delikate neue Holländische Heeringe empfingen wir so eben pr. Capt. H. Mellema von Amsterdam u. offeriren solche in 1/16 u. 1/32 billigst.**

H. D. Gilz & Comp. Hundeg. No. 274.

99. **Holz-Verkauf.**

Ungefähr 150 Klafter Eichen- u 40 Klf. Buchen-Scheit- und Knüppelholz, ganz trocken, sowie mehr als 100 Klafter Buchen-, Eichen- und Kiefernstubben stehen zum Verkauf in Klein Katz. Das Dominium.

100. 24 ausgemerzte **Hammel**, in gutem Futterzustande, stehen zum Verkauf in Klein Katz. Das Dominium.

101. **Frische diesjährige holländische Heeringe, vorzüglicher Güte,** in 1/16 u. 1/32, **empfiehlt billigst**

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

102. Um mit meinem Vorrath von Damen-Mänteln u. Bournussen neuester Façons vor dem Herbst zu räumen, werde ich solche weit unter dem Kostenpreise verkaufen. Siegfr. Baum, Langgasse 410.

103. Die beliebten kleinen dichten Damenkragen à 9 Sgr., so wie eine Sendung gestreifter Seidenzeuge, erhielt zu auffallend billigem Preise.

E. Fischel.

104. Wollwebergasse 545. sind schöne 2-personige Betten zu verkaufen.
105. Mattenbuden 268. ist ein Handwagen zu verkaufen.
106. Auf dem Gute Georgendorf bei Marienburg stehen 200 starke fette Hammel zu verkaufen. Adolph Rahn.
107. 1 Leiter- u. 1 Kastenwagen werd. weg. M. à R. bill. verk. Schäferei 38.
108. Versetzungshalber soll Vorst. Graben 2058. ein gut erhaltenes Mobiliar, bestehend aus Sophas, Commoden, Servante, Spiegel, sehr schönem Schreibtisch, Tischen, Stühlen 2c. 2c. sobald als möglich verkauft werden.
109. **Insekt-Pulv.**, Flieg.-Papier, do. Wass., do. Holz, do. Leim, z. Vertilg. d. Flieg., Mück., Wanz., Mott., Flöhe p. (erstres auch a. Hunde anwendb.) Traueng. 902.
110. Bester brückscher Torf, sowie büchen und sichten Klobenholz, auch kleingeschlagen, ist fortwährend billig zu haben Schäferei No. 38. neben dem Seepackhofe und Rittergasse 1671. am alten Schloß. J. F. Herrmann, Wwe.
111. Holzmarkt 82., 2 Tr. h., ist ein blühender Oleander zu verk.
112. Faulbraß oder Schweinefutter ist wieder vorräthig Fischerthor 135. B.
113. Mehrere Feigen- Epheubäume st. i. sch. Meere z. d. Kirchhöf. 432. z. Verkf.
114. Kramrepositorium im besten Zustande, steht bill. z. verkf. Rambau 1214.

Edictal-Citationen.

115. Von dem hiesigen Königl. Land- u. Stadtgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Juweliers Oscar Adalbert Weiß bei demselben Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhänget worden. Es wird allen u. jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 1. August 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

116. Bei **Kabus**, Langgasse, das zweite Haus v. d. Beutlerg., zu hab:
100 Prophezeihungen über **die Schicksale Preußens** und seiner Regenten, im 13 Jahrhundert vom Bruder Herrmann im Kloster Lehnin niedergeschrieben, von denen 92, wie historisch nachgewiesen, wunderbar eingetroffen, die letzten 8 ihrer Erfüllung nahe scheinen. $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei